



Mietwagenrundreise

Canyons, Nationalparks und Metropolen

20-tägig ab/bis Los Angeles

Höhepunkte:

- ✓ Geheimtipp Sedona
- ✓ 6 phantastische Natur- und Nationalparks
- ✓ 3 Nächte in der Weltmetropole San Francisco
- ✓ Highway No. 1 – Traumstraße am Pazifik



Reiseverlauf:

1. Tag: Ankunft in Los Angeles

Herzlich Willkommen in Los Angeles/Kalifornien! Sie übernehmen Ihren Mietwagen und fahren anschließend zu Ihrem gebuchten Hotel. Übernachtung in Los Angeles.

2. Tag: Los Angeles – San Diego (ca. 195 km*)

In südlicher Richtung verlassen Sie den Ballungsraum von L.A. Ziel Ihrer ersten Rundreisetappe ist die, an der mexikanisch-amerikanischen Grenze gelegene, Stadt San Diego. Da die Strecke bis San Diego überschaubar ist, haben Sie heute noch genügend Zeit, erste Erkundungen in der südkalifornischen Stadt zu unternehmen. Übernachtung in San Diego.

3. Tag: San Diego

Neben schönen Stränden und (zumeist) gutem Wetter, hat San Diego natürlich viel mehr zu bieten. **Hier unsere Ausflugs- bzw. Besichtigungstipps:** Wer die gemütliche Gangart bevorzugt, schaut sich im Balboa-Park, der grünen Lunge San Diegos, oder im Japanese Tea Garden um. Einen der größten Zoos weltweit finden Sie in San Diego. Wer sich der Meereskunde verschrieben hat, sollte Sea World einen Besuch abstatten. Hier können Sie Haie, Delphine, Wale und andere Meeresbewohner sehen. Für den Abend lohnt ein Besuch von Gaslamp Quarter, dem historischen Stadtviertel im Herzen der Stadt, in dem es neben Gaslaternen liebevoll restaurierte Häuser, außerdem viele Geschäfte und Spezialitätenrestaurants gibt. Und wer Fan der Kultserie Baywatch ist, sollte sich besonders an den Stränden San Diegos umsehen, denn hier wurden viele Folgen der Kultserie gedreht. Übernachtung in San Diego.

4. Tag: San Diego – Phoenix/Scottsdale (ca. 600 km)

Sie verlassen San Diego und fahren in östlicher Richtung entlang der amerikanisch-mexikanischen Grenze nach Phoenix. **AHORN-Tipp:** Machen Sie unterwegs in Yuma Halt und besuchen Sie den Yuma Crossing State Historic Park. Hier befand sich während der Indianerkriege ein Versorgungslager der US-Armee. Ein Museum zeigt eine Sammlung alter Kutschen. Ebenfalls einen Besuch wert: Das ehemalige Staatsgefängnis im Yuma Territorial Prison State Park. Übernachtung in Phoenix oder Scottsdale.

5. Tag: Phoenix/Scottsdale – Sedona (ca. 200 km)

In nördlicher Richtung verlassen Sie den Großraum von Phoenix/Scottsdale. Die Strecke gewinnt nach und nach an Höhenmetern, was sich in erster Linie dadurch zeigt, dass die Temperaturen in Richtung Sedona, Ihrem heutigen Etappenziel, sinken. Da Sedona nicht auf der Haupttouristenroute liegt und die Lage dieses kleinen Ortes spektakulärer nicht sein könnte, drücken wir Sedona den Geheimtipp-Stempel auf. Übernachtung in Sedona.

6. Tag: Sedona

Sedona befindet sich quasi inmitten eines Canyons, bestehend aus Felsgebilden jeglicher Formen und Größen. Je nachdem wie und wann die Sonne gerade auf die Felsen scheint, wirkt die Bergwelt um Sedona mystisch, dramatisch oder romantisch. Das leuchtende Rot der Berge ist einzigartig. **AHORN-Tipp:** Sedona ist berühmt für Jeep Touren, die in die felsige Landschaft der Umgebung führen. Diese Ausflüge können mit Wander- oder Reitprogrammen kombiniert werden und sind mit oder ohne Zusatz eine absolute Attraktion. Die Jeeps erklimmen Felsen, dass man aus dem Staunen nicht mehr herauskommt. Die Fahrer wissen eine Menge über diese Region zu erzählen, denn Sedona diente in vielen US-Westernproduktionen als Kulisse. Übernachtung in Sedona.

7. Tag: Sedona – Grand Canyon (ca. 200 km)

Von Sedona aus ist es nicht mehr weit bis zum Grand Canyon und die Strecke durch den Oak Creek Canyon hat es in sich: Die Straße windet sich durch eine schmale, wildromantische Schlucht und endet in einem weitläufigen Hochplateau, auf dem auch die Stadt Flagstaff liegt. In nördlicher Richtung geht es von hier aus dann direkt zum Grand Canyon Nationalpark. **AHORN-Tipp:** Wenn Sie Bedenken haben, mit dem Hubschrauber über den Canyon zu fliegen, empfehlen wir Ihnen das IMAX-Theater in Tusayan. Hier sehen/erleben Sie einen Hubschrauberflug, der in den Canyon führt (dies ist den Flugzeugen und Hubschraubern seit einigen Jahren nicht mehr erlaubt). Nach der Ankunft am Grand Canyon haben Sie Gelegenheit, von zahlreichen Aussichtspunkten phantastische Einblicke in den größten Canyon der Erde zu genießen. Übernachtung am Rande des Grand Canyon Nationalparks.

8. Tag: Grand Canyon – Kayenta/Monument Valley (ca. 260 km)

Wenn Sie früh genug aufstehen, sollten Sie sich den Sonnenaufgang über dem Grand Canyon nicht entgehen lassen. Entlang des Canyons geht es heute über Cameron und Tuba City direkt ins Monument Valley. Hier breitet sich die, aus vielen Western bekannte, Kulisse aus: Roter Wüstensand, riesige Sandsteinmonolithen und spitze Felsnadeln verleihen dem Tal eine eigenartige Stimmung. **AHORN-Tipp:** Wenn Sie hier eine Jeep Tour mit den Indianern unternehmen möchten, ziehen Sie Ihre ältesten Sachen an und verwenden Sie ein Tuch zum Schutz vor dem vielen Staub, denn die Tour wird im offenen Jeep durchgeführt. Übernachtung in Kayenta bzw. im Monument Valley.

9. Tag: Kayenta/Monument Valley – Bryce Canyon (ca. 420 km)

Eine reizvolle Strecke führt Sie heute über Page und Kanab zum Bryce Canyon. **AHORN-Tipp:** Machen Sie in Page Halt an der Staumauer des Lake Powell und werfen Sie einen Blick die Staumauer hinunter. Tiefergreifende Informationen erhalten Sie während einer Führung, die auch ins Innere der Staumauer führt. Im weiteren Verlauf erreichen Sie den herrlichen Bryce Canyon Nationalpark. Das Wunderland aus filigranen Felsgebilden und lichten Bergwäldern ist für viele der schönste Nationalpark im Südwesten der USA. Übernachtung am Bryce Canyon Nationalpark.

10. Tag: Bryce Canyon – Zion Nationalpark – Las Vegas (ca. 450 km)

Der nächste landschaftliche Höhepunkt lässt nicht lange auf sich warten: Es geht weiter zum Zion Nationalpark. Steile Wände aus rotem Sandstein und weißem Kalkstein ragen 1.000 m auf jeder Seite der engen Schlucht empor. Je nach Besichtigungintensität erreichen Sie am Nachmittag bzw. am Abend die Spielerstadt Las Vegas. Nun können Sie sich in die Glitzerwelt dieser unglaublichen Stadt entführen lassen oder die Stadt einfach nur auf sich wirken lassen. Übernachtung in Las Vegas.

11. Tag: Las Vegas

Der „Star“ in Las Vegas ist Las Vegas. Die Hauptattraktionen in Las Vegas sind die Themenhotels. Das Excalibur nimmt das Thema Ritter auf, im Circus Hotel dreht sich alles um das Thema Zirkus, das Luxor Hotel wurde in Form einer Pyramide gebaut. Auch die Shows sind ein Grund, nach Las Vegas zu kommen. Während es früher nur wenige Shows in der Wüstenstadt gab, finden Sie heute ein riesiges Angebot vor. **AHORN-Tipp:** Besonders angesagt sind derzeit die Shows des Cirque de Soleil. Übernachtung in Las Vegas.

12. Tag: Las Vegas – Bakersfield (ca. 460 km)

Die einen sind traurig, die anderen froh, Las Vegas wieder zu verlassen. Auf der Strecke nach Bakersfield gibt es nicht viel zu sehen/erleben, so dass Sie genügend Zeit unterwegs haben, die bisherigen Erlebnisse zu verarbeiten. **AHORN-Tipp:** Falls Sie vorhaben, über Death Valley zu fahren: Die Strecke ist sehr lang, bisweilen staubig und es ist brütend heiß (bitte genügend Wasser mitnehmen). Ob es sich lohnt, ist Geschmacksache. Übernachtung in Bakersfield.

13. Tag: Bakersfield – Mariposa/El Portal (ca. 340 km)

Durch fruchtbares Farmland geht es in nördlicher Richtung weiter bis kurz vor Visalia. **AHORN-Tipp:** Biegen Sie in östlicher Richtung ab, direkt in den schönen Sequoia Nationalpark. Die größte Attraktion des Parks sind „General Sherman“ und „General Grant“. Wenn Sie nun an den Amerikanischen Bürgerkrieg denken, liegen Sie zwar richtig aber in Wirklichkeit geht es um die größten Bäume der Welt, die lediglich Namen großer Generäle aus der Zeit des Amerikanischen Bürgerkriegs erhielten. Da der Park, im Vergleich zum Yosemite Nat. Park, nicht so überfüllt ist, kann man ihn in aller Ruhe genießen. Übernachtung in Mariposa bzw. El Portal.

14. Tag: Mariposa/El Portal (Ausflug Yosemite Nationalpark)

Der Yosemite Nationalpark ist die Hauptattraktion des heutigen Tages: Gewaltige Felsblöcke, idyllische Bergseen, mächtige Wasserfälle und uralte Bäume sorgen dafür, dass der Park zu den beliebtesten Ausflugszielen im Westen der Vereinigten Staaten gehört. Keine Sorge, der Park ist groß genug, so dass man bei einer kleinen Wanderung die Natur auch ohne Trubel genießen kann. **AHORN-Tipp:** Mieten Sie sich ein Fahrrad und genießen Sie den Park auf den gut ausgebauten Radwegen. Sie übernachten heute erneut in El Portal bzw. Mariposa, also nicht allzu weit vom Parkeingang entfernt, so dass Sie viel Zeit für dieses Naturhighlight haben. Übernachtung in Mariposa bzw. El Portal.

15. Tag: El Portal/Mariposa – San Francisco (ca. 315 km)

Nach so viel Natur rückt die Zivilisation heute wieder in den Vordergrund. Dafür steht mit San Francisco eine der schönsten Städte der Welt auf dem Programm der nächsten Tage. Es gibt im Prinzip zwei verschiedene Möglichkeiten, in die Innenstadt zu fahren: Aus östlicher Richtung quer durch die Stadt oder, mit einem entsprechenden Umweg, aus nördlicher Richtung über die Golden Gate Bridge. Übernachtung in San Francisco.

16. Tag: San Francisco

Genießen Sie diese tolle, unvergleichliche Stadt am Pacific. Wandeln Sie auf den Spuren von El Capone und besuchen Sie Alcatraz, schlendern Sie durch Fishermens Wharf oder unternehmen Sie eine Fahrt mit der historischen Cable Car. Wenn Sie gut chinesisches Essen möchten, kommen Sie um einen Besuch von Chinatown, übrigens das größte Chinesenviertel außerhalb Chinas, natürlich nicht herum. **AHORN-Tipp:** Wenn Sie die Stadt vorab komprimiert kennenlernen möchten, bietet sich eine Stadtrundfahrt (z.B. im offenen Doppeldecker) an. Übernachtung in San Francisco.

17. Tag: San Francisco

Sie möchten San Francisco einmal aus einer ganz anderen Perspektive kennen lernen? Dann haben wir einen tollen **AHORN-Tipp für Sie:** Am Fishermen's Wharf mieten Sie sich zunächst ein Fahrrad. Ausgestattet mit Helm und einer guten Karte fahren Sie zunächst auf einen Hügel, von dem Sie einen ersten herrlichen Blick auf die Golden Gate Bridge haben. Nun geht es hinunter zum Strandradweg, der Sie geradewegs zum Fuß der Golden Gate Bridge führt. Mit etwas Glück entdecken Sie unter der Brücke Surfer, die bei Wind und Wellen waghalsige Manöver absolvieren. Nun geht es auf dem Radweg hinauf auf die wohl berühmteste Brücke der Welt. Es ist ein unvergessliches Erlebnis, einmal mit dem Fahrrad diese Sehenswürdigkeit zu befahren. Auf der anderen Seite der Brücke haben Sie zwei Optionen: Route A (die kurze Tour) führt Sie nun geradewegs hinunter in den hübschen Künstlerort Sausalito. Route B (die lange Tour) führt Sie rund um die Richardson Bay nach Belvedere, von wo Sie – genau wie von Sausalito aus – die Rücktour per Fähre nach San Francisco antreten. Übernachtung in San Francisco.

18. Tag: San Francisco – San Luis Obispo/Morro Bay (ca. 375 km)

So schwer der Abschied von dieser tollen Stadt auch fällt, es geht weiter. Dafür hat diese Etappe einige sehenswerte Abschnitte zu bieten, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten. Zunächst geht es auf dem berühmten Highway No. 1 nach Monterey. Die durch den Steinbeck-Filmklassiker „Straße der Ölsardinen“ bekannte Stadt besitzt u.a. einen Pier, der ähnlich wie die Piers in Fishermens Wharf, Scharen von Touristen anlockt. **AHORN-Tipp:** Westlich, zwischen Monterey und Carmel haben Sie die Möglichkeit, den 17-Mile Drive zu befahren. Nach Bezahlen des Eintrittsgeldes führt die Straße an berühmten Golfplätzen und Villen vorbei. Anschließend beginnt in südlicher Richtung der schönste Teil des Highway No. 1. Rechts der tosende Pacific, links teils unberührtes Bergland und mittendrin eine sich in den Fels windende Panoramastraße bilden Postkartenmotive par excellence. Heute übernachten Sie in San Luis Obispo oder Morro Bay.

19. Tag: San Luis Obispo/Morro Bay – Los Angeles (ca. 325 km)

Leider steht heute schon die letzte Fahrtetappe auf dem Programm. Auf Ihrem Weg nach Los Angeles sollten Sie unbedingt Santa Barbara mit seiner Missionsstation einen Besuch abstatten. Die historische Stadt verfügt zudem über sehr gute Einkaufsmöglichkeiten und attraktive Strände. Im weiteren Verlauf nähern Sie sich aus Richtung Norden der flächenmäßig größten Stadt der Vereinigten Staaten. Besonders Malibu mit den vielen Hollywood-Villen und Santa Monica mit dem bunten Unterhaltungs-Pier sollten Sie Ihre Aufmerksamkeit schenken. **AHORN-Tipp:** Fahren Sie mit dem Auto in die Wohngegend von Malibu. Sie werden aus dem Staunen nicht herauskommen. Übernachtung in Los Angeles.

20. Tag: Ende der Reise

Mit dem Mietwagen geht es nun zum Flughafen, wo Sie zunächst das Fahrzeug abgeben. Anschließend heißt es Abschied nehmen von Los Angeles und Kalifornien.

* Die Kilometerangaben der einzelnen Tage beziehen sich immer auf die kürzeste sinnvolle Route; Sie haben jedoch immer die Möglichkeit zu Absteuern und landschaftlich lohnenden „Umwegen“, durch die die tatsächlich gefahrene Strecke am Ende des Tages länger sein kann.

Eingeschlossene Leistungen:

- ✓ 19 Übernachtungen in Hotels der gebuchten Kategorie in Doppelzimmern mit Bad oder Dusche + WC
- ✓ 19 Tage Mietwagen in der gebuchten Kategorie für Fahrer ab 25 Jahre
- ✓ Unbegrenzte Meilen
- ✓ 1. Tankfüllung
- ✓ Alle Steuern
- ✓ Flughafengebühr
- ✓ Alle Zusatzfahrer ab 25 Jahre
- ✓ Insassenunfall- und Gepäckversicherung
- ✓ (CDW) Vollkaskoversicherung ohne Selbstbeteiligung
- ✓ (LIS/LP) Zusatzhaftpflichtversicherung (zusätzlich 1 Mio. US-\$)

Nicht eingeschlossen:

Fluganreise (Flüge zu tagesaktuellen Preisen bieten wir Ihnen gerne an), Mahlzeiten, Parkplatzgebühren (Innenstädte, Hotels), Benzin (außer der 1. Tankfüllung), Eintritte und Aktivitäten, individuelle Reiseversicherungen (Kranken- und Reiserücktrittskostenversicherung)

Bitte beachten Sie:

Alle Preise gelten vorbehaltlich der Verfügbarkeit von Hotels und Mietwagen.

Reiseveranstalter: AHORN REISEN GmbH